



**Wasserflaschen fehlen**  
Kaninchen auf dem St. Margarethengut. Das Foto stammt von diesem Frühjahr.

# Tierschützer greifen Herzog an

**KANINCHEN** → Die Regierungsrätin dulde tierquälerische Haltung auf dem St. Margarethengut.

philipp.schraemml  
@ringier.ch

Die Vorwürfe sind haptig. Regierungsrätin Eva Herzog würde Tierquälereien auf dem St. Margarethengut «aktiv dulden». Das schreibt der Verein gegen Tierfabriken in der Juni-Ausgabe seiner Zeitschrift. Das Gut gehört der Stadt, wird von Immo-

bilien Basel verpachtet. Deren Vorsteherin ist Herzog. Die Tierschützer kritisieren die Kaninchenhaltung. An der Hälfte der Käfige habe es nicht einmal Trinkflaschen, wie Aufnahmen von diesem Frühjahr nahelegen. **Dabei sollten Kaninchen immer Wasser haben.** «Die Gleichgültigkeit, mit der hier auf einem

staatlichen Betrieb Tierquälerei betrieben wird, ist unbegreiflich.» **Der umstrittene Verein hat bei Herzog interveniert. Erfolglos.**

*Blick am Abend* hat Herzog mit den Vorwürfen konfrontiert. Eine Delegation ihres Departements hat den Hof in der Folge inspiziert. «Die Trinkflaschen waren alle da», sagt Barbara Neidhart von Immobilien Basel. Zudem habe der Kan-

tonstierarzt versichert, dass an der Haltung der Kaninchen nichts auszusetzen sei. Die Tiere könnten sich auf einer Fläche von 60 Quadratmetern austoben.

## In den Ställen fehlten Trinkflaschen.

In dieses Gehege müssen sie allerdings getragen werden. «Das werden wir ändern. Wir werden die Ställe im Freilandgehege platzieren, damit die Kaninchen selbständig rein und raus können.» ●



**Kein Herz für Tiere?**  
Regierungsrätin Eva Herzog.

# Unfreiwillig im Garten geparkt

**UNFALL** → Eingeladen war dieser Autofahrer nicht. Trotzdem parkierte er sein Fahrzeug gestern im Garten eines Privathauses in Muttens. Natürlich unfreiwillig. Der 47-jährige Schweizer verlor beim Abbiegen von der Reinacherstrasse in der Unterwartweg aufgrund gesundheitlicher Schwierigkeiten die Kontrolle über sein Auto. In der Folge fuhr er über die Einmündung und kollidierte mit dem Gartenzäun der Liegenschaft. Das Fahrzeug durchbrach diesen und kam schliesslich im Garten zum Stehen, direkt neben einem Baum und unweit eines Gartenstuhls. Der Lenker musste zur Kontrolle ins Spital. Sein Fahrzeug wurde abgeschleppt. **Drittpersonen wurden bei dem Unfall keine verletzt.** ps



**Ungebetener Gast**  
Ein Autofahrer parkierte sein Auto in einem fremden Garten.

# «Für die Betroffenen ist das nie toll»

**MIETSTREIT** → Der Eigentümer zeigt Verständnis. Will aber von seinem Vorhaben nicht abrücken.

Gestern gingen die Mieter der Liegenschaften Dornachstrasse 258 und Thiersteinerallee 71/73 auf die Barrikaden. Mit Transparenten machten sie ihrem Ärger Luft. Sie wehren sich gegen den Umbau ihrer Wohnungen und fürchten steigende Mietzinse, *Blick am Abend* berichtete.

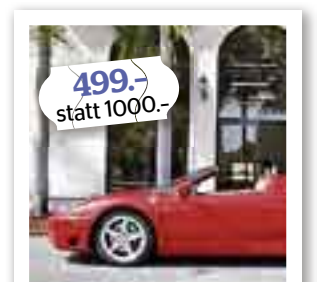
Die Wohnungen gehören einem Immobilienfonds der Credit Suisse. Karin Schwerzmann verteidigt das Vorhaben des Managements. «Die Leitungen im Haus sind 44 Jahre alt und

müssen ersetzt werden.» Dabei wolle der Besitzer auch alle Bäder und Küchen dem neusten Stand anpassen. **«Unnötig», finden die Mieter.**

Während des Umbaus müssen die Mieter im Keller duschen und kochen. **«Das ist natürlich nie toll. Die Betroffenen erhalten aber eine Mietzinsreduktion.»** Die Angst vor steigenden Mieten kann Schwerzmann indes niemandem nehmen. «Nach dem Umbau wird es verhältnismässige Mietzinsanpassungen geben.» ps



**Erboste Mieter**  
Sie wollen die Umbauten gar nicht.



## 499.- statt 1000.-

### → SCHNÄPPCHEN DES TAGES

## Sportwagen-Spriztour

Sie hören den Ruf der Strasse? Gönnen Sie sich eine Spriztour mit einem Ferrari 360 Modena Spider F1!

Erhältlich unter [www.blick.ch/deideal](http://www.blick.ch/deideal)